

Mein verbleibender Kredit: 3 Punkte.

---

The logo for 'mittellandzeitung.ch' is displayed in a blue rectangular box. The text 'mittellandzeitung.ch' is written in a white, lowercase, serif font. The 'u' in 'zeitung' has a red underline, and the 'h' in '.ch' also has a red underline.

[\[Go To Best Hit\]](#)

© **Mittelland Zeitung**; **03.10.2006**

Tabloid West

*Am Wegrund*

## **schweigend wandern für die tiere**

**barbara vogt**

Immer mehr Menschen fühlen sich dazu hingezogen, für ein paar Stunden an einem Fluss zu wandern und in eine konzentrierte Fürbitte zu treten für die Not der Tiere. Auch an diesem Sonntag geht eine schweigende Gruppe der Aare entlang. Nur das aufgeregte Bellen der Hunde ist zu hören. Und der Regen, der auf Schirme, Pellerinen prasselt. Seit Jahren führt Roland Stiefel aus Aarau (Bild links) Schweigewanderungen für Tiere an Schweizer Flüssen durch. Die Wanderungen sollen das Gefühl für die Mitgeschöpflichkeit, die Verbundenheit aller Wesen auf dieser Welt stärken. Dem Initianten ist es ein Anliegen, dass Tiere in ihrer Würde geachtet werden, ihnen Leiden erspart wird.

Vereinzelte Worte nur werden am Fluss gesprochen. Das Schweigen fördere, so Stiefel, die Wahrnehmung, das Wasser lasse die Energie innerhalb der Gruppe fließen. Hie und da halten die Teilnehmer inne, lauschen den Fürbittetexten, die Roland Stiefel - nachdem er die Klangschale angeschlagen hat - liest. «Die Teilnehmer kommen immer sehr gelöst, fröhlich von der Wanderung zurück», sagt er. «Sie fühlen sich gestärkt, in einer inneren Balance.» Deshalb habe die Schweigewanderung auch eine innerliche und eine nach aussen gewendete, praktische Seite: Die Menschen finden zu sich und sie werden sensibilisiert für die Bedürfnisse der Tiere.

Weil morgen, 4. Oktober, Weltschutztiertag ist, wandert an diesem regnerischen Tag auch Antoine F. Goetschel, Geschäftsleiter der Stiftung für das Tier im Recht mit. Als Anwalt setze er sich für eine schärfere Ahndung von Verstössen gegen das Tierschutzrecht ein. Sein Wunsch ist es auch, dass die Menschen ihre eigene Würde besser zum Ausdruck bringen. «Wenn wir zu uns schauen, geht es uns und unserem Umfeld besser.» Bei den Tieren ist das nicht anders: «Kein Tier vernachlässigt sich.» Diese Weisheit hat schon der Philosoph Seneca erkannt. Mehr im Internet unter der Adresse [www.schweigewanderung.ch](http://www.schweigewanderung.ch).